► **von Ulrich Gellermann / RATIONALGALERIE**

Ronald Pofalla machte ihn, **Dirk Niebel** machte ihn, **Daniel Bahr** machte ihn: Den Schröder. Jenen flotten Seitensprung aus der Politik in die Wirtschaft. Nun also **Katherina Reiche [1]**. Die Dame Reiche will endlich eine reiche Dame werden. Denn bisher war Frau Reiche in zwei Merkel-Kabinetten parlamentarische Staatssekretärin und kam dort auf kaum 150.000 Euro jährlich. Jetzt winkt ein Job beim "Verband kommunaler Unternehmer e.V." (**VKU [2]**). Dort gibt´s satte 600.000 Euro im Jahr. Da kann man doch nicht NEIN sagen. Auch wenn der Wechsel vom Verkehrsministerium zum VKU eine höchst unappetitliche Lobbyisten-Rutsche ist, letztlich auf dem eigenen Schleim.

Doch wie immer bei den vielen Wechseln - raus aus der Politik und rein ins Wirtschaftsvergnügen - taucht die "Karenz-Zeit" für solche Sprünge in der Diskussion erneut auf. Über ein oder anderthalb Wechseljahre denkt die Regierung nach. So lange Wartefristen verlangen einen ordentlichen Personal-Entwicklungsplan. Deshalb müssen für das aktuelle Kabinett schon heute die Arbeitsplätze von Morgen gesucht werden.

❖ [3]**weiterlesen** [4]

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/content/mach-den-schroeder-aber-bitte-nur-nach-plan?page=53#comment-0

Links
[1] http://de.wikipedia.org/wiki/Katherina_Reiche
[2] http://de.wikipedia.org/wiki/Verband_kommunaler_Unternehmen
[3] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/klage-gegen-israels-regierungschef-netanjahu-chile-eingereicht
[4] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/mach-den-schroeder-aber-bitte-nur-nach-plan